

HINTERGRUND

Die Aufgaben der Ortslandwirte

Die Aufgaben der Ortslandwirte legt das Berufsstandmitwirkungsgesetz fest, das nach Auflösung der hessischen Landwirtschaftskammer erlassen wurde. Demnach unterstützen die Ortslandwirte den Gebietsagrarausschuss (GAA) „insbesondere in Angelegenheiten der Agrar- und Marktstruktur, der Landschaftspflege und des Grundstücksverkehrs durch Beratung, Stellungnahme und Erteilung von Auskünften“.

Was das in der Praxis bedeutet, erklärt Kurt Wagner vom Fachdienst Landwirtschaft: Speziell bei Verkäufen von landwirtschaftlichen Flächen nehmen sie Stellung, da Bauern dabei ein Vorkaufsrecht haben. Wenn die Nutzung von Flächen geändert werden soll, klären sie über die Beschaffenheit des Landes auf. „Der Ortslandwirt weiß beispielsweise besser als der GAA, ob ein gepflanzter Weg durch einen Sumpf führt“, sagt Wagner. Auch etwa bei der Planung von Hecken, FFH- oder Vogelschutzgebieten informieren die Ortskundigen.

Für Auskünfte über entlaufene Tiere sind Ortslandwirte nominell nicht zuständig, sind aber dennoch ein beliebter Ansprechpartner für die Polizei – schließlich wüssten sie, wer wo Rinder hält.

Sie werden vom GAA benannt, nachdem bei Versammlungen im Ort abgestimmt wurde. (wf)



Teilweise nach Jahrzehnten im Amt verabschieden sich Dutzende Ortslandwirte und überlassen ihren Nachfolgern das Feld. Foto: Figge

Ortslandwirte ernannt

Neue Bauernvertreter wählen Martin Vollbracht zum stellvertretenden Kreislandwirt

VON WILHELM FIGGE

WALDECK-FRANKENBERG.

Die 184 Ortslandwirte für die nächsten sechs Jahre sind offiziell ernannt worden. „Sie sind Ansprechpartner und Mittler zwischen Verwaltung und ihren Standesgenossen“, fasste der Vöhler Bürgermeister Matthias Stappert als Gastgeber ihre Position zusammen.

Als erste Aufgabe wählten sie einstimmig Martin Vollbracht zum neuen Stellvertreter von Kreislandwirt Fritz Schäfer. Der 51-jährige Giebringhäuser betreibt Landwirtschaft im Zuerwerb und hält Schafe, zudem ist er im ge-

schäftsführenden Vorstand des Maschinenrings aktiv. Er folgt auf Heiko Kieweg.

Flächendeckend aktiv

Die Ortslandwirte betreuen den Landkreis flächendeckend, in wenigen Fällen sind sie neben ihrem Heimatort noch für sehr kleine oder landwirtschaftlich kaum aktive Orte zuständig. Erster Kreisbeigeordneter Jens Deutschendorf, als Landwirtschaftsdezernent für die offizielle Ernennung zuständig, befand, dass diese Abdeckung nicht überall in Hessen so gut gelinge. „Wir sind dankbar und stolz, dass wir es geschafft haben, alle Ortslandwirte zu

bestellen“, befand auch Heinrich Heidel, Vizepräsident des Hessischen Bauernverbandes.

Unter den 184 Ortslandwirten sind zwei Frauen. Mehr als jeder vierte Benannte ist neu im Amt, die 47 ausgeschiedenen erhielten Urkunden des Kreises und des Landes.

Spangenberg verabschiedet

Abschied nahmen die Versammelten auch von Wilhelm Spangenberg, dem ehemaligen Leiter des Fachdienstes Landwirtschaft. Angefangen beim Tierzuchtamt war er 33 Jahre aktiv. Es sei ihm um Pflichterfüllung gegangen, die Arbeit sei aber auch schön gewesen, hielt der leidenschaft-

liche Rinderzüchter fest. Auf die wegen niedriger Preise und Überproduktion angespannte Situation in der Agrarproduktion ging Kreislandwirt Fritz Schäfer nur kurz ein. Die Politik von Kreis bis EU müsse dafür sorgen, dass die politischen Rahmenbedingungen sich bessern, um den Milchmarkt in den Griff zu bekommen.

Zumindest auf lokaler Ebene zeigte sich Bürgermeister Stappert zuversichtlich: Dank Respekt und Verständnis für die Belange der anderen Seite funktioniere die Partnerschaft zwischen Politik und Ortslandwirten. **HINTERGRUND, WEITERE ARTIKEL**

Die Vertreter im Südkreis

Allendorf: Christian Huhn, Battenfeld Matthias Born, Haine Karl-Heinz Geitz, Rennertehausen Michael Specht.

Battenberg: Berghofen und Battenberg Hans-Helmut Rindte, Dodenau Jens-Ulrich Schmidt, Frohnhausen Mario Scheld, Laisa Lothar Koch.

Bromskirchen: Karsten Steuber, Somplar Wulf-Dieter Bohland.

Burgwald: Birkenbringhausen Jochen Sagel, Bottendorf Heike Vöhl, Ernsthausen Christian Engel, Wiesenfeld Dirk Marburger.

Frankenau: Gerd Schäfer, Allendorf Klaus Wilke, Altenlotheim Jens Wolf, Dainrode Olaf Fackiner, Ellershausen Karl-Heinz Metz, Louisendorf Wilfried Dersch.

Frankenberg: Werner Balz, Dörnholzhausen Hartmut Ochse, Friedrichshausen Martin Koch, Geismar Markus Kraft, Haubern Bernd Hochgrebe, Hommershausen Herbert Arnold, Rengershausen Swen Jäger, Röddenau Heinz Rampe, Rodenbach Thomas Söhnel, Schreufa Hartmut Emde, Viermünden Heiko Salzmann, Wangershausen Manuel Dersch, Willersdorf Markus Seibel.

Gemünden: Jens Möbus, Ellnrode Markus Rindte, Grünen Lothar Christ, Herbelhausen Jürgen Wagner, Lehnhausen Harald Hiepe, Schiffelbach Horst Schmidt, Sehlen Bernd Happel.

Haina: Ralf Hellmuth, Altenhaina Hans-Erich Kobl